

SPD-Fraktion im Stadtrat Dresden

16.03.2012

Pressemitteilung

Schlosspark Pillnitz - Stadtrat protestiert gegen Eintrittsgebühren

Der Stadtrat hat gestern gegen die Stimmen von CDU und FDP den interfraktionellen Antrag „Schlosspark Pillnitz muss unentgeltlich zugänglich bleiben“ mehrheitlich beschlossen. Die Oberbürgermeisterin wird damit beauftragt, gegenüber allen zuständigen Stellen des Freistaates Sachsen darauf hinzuwirken, dass der Schlosspark Pillnitz wie bisher ohne Eintritt zugänglich bleibt. Zweitens soll sie bis Ende März 2012 in einer Einwohnerversammlung möglichst in Pillnitz, jedenfalls im Ortsamtsbereich Loschwitz über ihre Aktivitäten und deren Ergebnisse berichten. Dazu erklärt Peter Lames, Vorsitzender der SPD-Fraktion:

„Die Entscheidung des Freistaates Sachsen, Eintritt für den Schlosspark Pillnitz zu erheben, bricht mit einer guten, jahrhundertealten Tradition. Das weitgehend ungehinderte Betreten und Queren des Parks prägt für viele Menschen den besonderen Charakter des Stadtteils. Dies gilt unabhängig davon, ob sie in der Nähe des Parks wohnen oder den Park von nah und fern besuchen.

Es liegt daher im Interesse der Landeshauptstadt Dresden, diesen besonderen Charakter des Ortes zu bewahren. Das Engagement der Oberbürgermeisterin sollte diese Haltung zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger Dresdens nachdrücklich gegenüber dem Freistaat Sachsen zum Ausdruck bringen. Dazu sollte die Oberbürgermeisterin insbesondere das direkte Gespräch mit dem Ministerpräsidenten und dem Finanzminister suchen. Ein einfacher Brief an den Staatsbetrieb Schlösser, Burgen und Gärten reicht jedenfalls nicht aus.

Uns ist klar, dass die Entscheidung letztlich auf Landesebene liegt, wir werden aber bis zuletzt dafür kämpfen, die Eintrittserhebung noch zu vermeiden. Nicht zuletzt haben die vielen engagierten Bürgerinnen und Bürger vor Ort ein Recht darauf, dass ihre Vorschläge ernst genommen und sie über die Bemühungen der Stadtverwaltung ausführlich informiert werden.

Warum CDU und FDP diese städtischen Interessen nicht selbstbewusst gegenüber dem Land vertreten wollen, ist mir schleierhaft. Die Loyalität muss der Stadt und dem besonderen kulturellem Erbe gehören, nicht den Regierungsparteien.“

Peter Lames

Vorsitzender der SPD-Fraktion im
Dresdner Stadtrat
www.spd-fraktion-dresden.de